



Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Nr. 9, September 1971

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 50.- / Ausland öS 125.- = rd. 5 Dollar

Der erste Willkommensgruß der Heimat



Der Gebietsreferent der B. G. von Chicago, Mr. Kolly Knorr, wird in Schwechat herzlich begrüßt

50 JAHRE BURGENLAND



Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Nr. 9, September 1971

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 50.- / Ausland öS 125.- = rd. 5 Dollar

Der erste Willkommensgruß der Heimat



Der Gebietsreferent der B. G. von Chicago, Mr. Kolly Knorr, wird in Schwechat herzlich begrüßt

50 JAHRE BURGENLAND

Meine lieben Landsleute in Amerika!

Nach Hause zurückgekehrt, halte ich es für meine Pflicht, ein Gruß- und Dankeswort an alle zu richten, denen ich bei meiner Amerikafahrt in den verschiedenen Städten begegnet bin.

Diese Tage werden für mich unvergänglich bleiben. Nicht nur deshalb, weil ich ein wenig vom großen Amerika sehen konnte, sondern vor allem, weil ich vielen meiner Landsleute begegnet bin, die sicherlich ihre neue Heimat lieben, aber auch ihre alte Heimat nicht vergessen haben. Dies kam bei verschiedenen Anlässen zum Ausdruck, beim gemeinsamen Gottesdienst, beim darauffolgenden Festakt und nicht zuletzt auch beim Heimatabend. Ich denke auch noch zurück an die vielen Einzelgespräche und die Grüße, die Sie mir mit in die Heimat gegeben haben. Soweit ich nur konnte, habe ich diese weitergeleitet.

Es ist wohl nur selbstverständlich, daß es für all das Schöne zu danken gilt. Der Dank sei ausgesprochen an die Burgenländische Gemeinschaft, an ihre Vertreter in Amerika, an all die, die uns empfangen haben und schließlich nicht minder an alle Landsleute, die zur Gestaltung dieser Jubiläumsfeier beigetragen haben. Ich kann nur hoffen, daß diese Verbundenheit bleiben möge und daß wir viele von den Landsleuten auch wieder einmal in der alten Heimat begrüßen können.

Gerne danke ich auch den hochwürdigsten Herren Bischöfen, die ich besuchen konnte und die sich lobend über die Burgenländer ausgesprochen haben, ebenso auch meinen Mitbrüdern, den Priestern, die durch ihren Dienst viel zur Erhaltung des Glaubens und der Liebe zur Heimat beigetragen haben.

Liebe Landsleute! Noch einmal herzlichen Dank und Gruß und auf Wiedersehen in der alten Heimat!

Eisenstadt, am 24. Juni 1971

DDr. Stephan László
Bischof von Eisenstadt



Die burgenländische Regierungsdelegation mit dem Bischof gibt vor dem Abflug am 15. Mai ein Interview für den Rundfunk

Der Bischof an die B. G.

Sehr geehrter Herr Oberamtmann! Nach Abschluß und glücklichem Verlauf der Amerikareise möchte ich auch der burgenländischen Gemeinschaft meinen aufrichtigen Dank für die Vorbereitung und Durchführung dieser Reise aussprechen. Die Reise war sehr schön und wird mir unvergänglich bleiben. Gerne sende ich Ihnen meine besten Wünsche für die Bemühungen der Burgenländischen Gemeinschaft, die Kontakte zwischen der alten und neuen Heimat aufrecht zu erhalten.

Mit den besten Segenswünschen an Sie und Ihre Mitarbeiter

DDr. Stephan László
Bischof von Eisenstadt

Die Landesregierung dankt

Der Besuch einer burgenländischen Delegation bei den Landsleuten in Amerika hat im Burgenland und in Österreich eine überaus große Aufmerksamkeit gefunden. Sowohl in der Presse wie auch im Rundfunk und im Fernsehen wurde über diese Fahrt sehr ausführlich berichtet. Auch der Burgenländischen Landesregierung ist ein Bericht der Delegation vorgelegt worden. Alles das aber kann nicht den Eindruck wiedergeben, den die Teilnehmer an dieser Amerikafahrt nach Hause mitnehmen durften. Der Empfang bei unseren Burgenländern war so herzlich, daß wir alle, die dabei gewesen sind, uns vom ersten Tag an wie daheim gefühlt haben.

Es drängt uns wirklich, unseren burgenländischen Landsleuten in Amerika für diese freundliche Aufnahme herzlichst zu danken. Wir verbinden damit aber auch die Versicherung, daß die Verbindung zwischen der alten Heimat und den Landsleuten in Amerika in Zukunft noch mehr intensiviert werden soll. Wir Burgenländer wissen, was wir an unseren Verwandten und Bekannten in Amerika haben: Burgenländer, die auch in der Ferne mit der Heimat verbunden geblieben sind, richtige Landsleute, die sich bewährt haben und Menschen, die das Burgenland in der großen Welt würdig vertreten.

Für die Regierungsdelegation:

Dr. Fred Sinowatz
Landesrat

In Passaic hielt der Präsident der B. G., Oberamtmann Julius Gmoser, folgende Begrüßungsansprache an die Festversammlung:

Liebe Landsleute!

Das Burgenland, unser Heimatland, feiert in diesem Jahr sein 50jähriges Bestandsjubiläum. Seit 1921 gehört dieses Land gleichberechtigt wie die anderen Bundesländer zur freien und demokratischen Republik Österreich.

So nehmen die Burgenländer überall in der Welt diese Gelegenheit wahr,

das Jubeljahr ihres Heimatlandes festlich und freudig zu begehen.

Auch in den Vereinigten Staaten von Amerika, wo die meisten unserer burgenländischen Auswanderer vereint in der mächtigen Organisation der Burgenländischen Gemeinschaft leben, finden Jubiläumsfeierlichkeiten statt. Unsere Landsleute in Amerika wollen die enge Verbundenheit zum Burgenland und die Liebe zur alten Heimat deutlich zum Ausdruck bringen. So hat die Burgenländische Gemeinschaft diese Feiern organisiert und die Burgenländische Landesregierung zu diesem Festakt eingeladen. Auch der burgenländische Bischof und andere hohe Persönlichkeiten sind der Einladung gefolgt. (Hier die Begrüßung)

Ein herzliches Willkommen gilt auch der Equipe der burgenländischen Delegation mit allen Künstlern.

Ich möchte jedoch nicht schließen, wenn ich nicht Euch, liebe Landsleute, woher Ihr auch gekommen seid, einen besonders herzlichen Willkommensgruß entbiete.

Euch möchte ich im Namen der Burgenländischen Gemeinschaft herzlich und aufrichtig für Eure bisherige Treue, Opferbereitschaft und Liebe zur alten Heimat und für all das, was Ihr im Laufe der Jahre für diese alte Heimat getan habt, danken. (Besonderer Dank gilt Stanz, Augustin, Eberhardt, Fesh, Mikits, Klucarits, Traupmann Johann und Eduard).

Bleibt auch in Eurer neuen Heimat weiterhin aufrechte Burgenländer und bleibt Eurer alten Heimat treu!

50 Jahre Burgenland

Amerikanische Impressionen

Von Julius Gmoser

Wohl mit sehr gemischten Gefühlen flogen am 15. Mai 1971 die Teilnehmer der burgenländischen Regierungsdelegation mit dem Bischof von Eisenstadt zu den 50-Jahr-Feiern nach Amerika. Zwar wußte ich, daß in allen Städten, die wir besuchen wollten, von allen Mitarbeitern der Burgenländischen Gemeinschaft seit Wochen große Vorbereitungen getroffen wurden, doch übertraf man alle unsere Erwartungen. Prof. Walter Dujmovits, der Organisationsreferent der Burgenländischen Gemeinschaft, der sich besonders um den Einsatz des österreichischen TV-Teams und des Rundfunks zu kümmern hatte, flog mit mir der Delegation voraus.

Überaus herzlicher Empfang am internationalen JFK-Flughafen New York. Vizepräsident Joe Baumann und die Präsidenten Boisits, Nemeth und Wukitsevsits mit vielen anderen Mitarbeitern der B. G. von New York hatten sich neben Generalkonsul Dr. Gleissner und Dr. Vetter von der Lilie zur Begrüßung eingefunden.



Herzliche Begrüßung in New York durch Mr. Joe Baumann (rechts).



Landesrat Dr. Fred Sinowatz, Delegationsführer der bgld. Landesregierung, in Passaic bei der Festansprache.



Familie Trauner und unsere Mitarbeiterin aus Grand Rapids, Mrs. Cswiklinksky, waren vom Festakt begeistert.

Blumen und ein „Herzliches Willkommen“ - gesprochen von der kleinen Burgenländerin Maria Baumann - ließen uns allen die langen Flugstunden über den Atlantik und jede Müdigkeit vergessen. Hier, in dieser riesigen Weltstadt New York, schlug uns wieder der Atem der alten Heimat warm entgegen.

Passaic:

Sonntag, 16. Mai 1971

Pontifikalmesse, zelebriert vom Bischof von Eisenstadt in der überfüllten Hl. Dreifaltigkeitkirche in Passaic. Ein warmer, herzlicher Empfang! Vor uns in den Kirchenbänken lagen Broschüren in deutscher Sprache. Das Vorwort schrieb unser Mitglied und Landsmann Stefan Mikits. Was mich zutiefst beeindruckte, waren seine Zeilen: „Nichts haben wir von der alten Heimat mitgebracht als den Glauben und zwei fleißige Hände — darauf sind wir stolz!“ Eine herrliche Rundfahrt durch Passaic. Auch in Clifton wohnen in schönen Häusern unsere Landsleute. Herzlichen Dank an Stephan Eberhardt, der dort unser Reiseführer war.

Ein gemeinsames Mittagessen und der Festakt in der President Palace Hall wurde vielen Landsleuten zum einmaligen Erlebnis. Jeder fühlte, die alte Heimat war zu Besuch gekommen, um das Jubeljahr auch in Passaic zu feiern. Die Landesräte DDr. Grohotolsky und Dr. Fred Sinowatz sprachen zu den begeisterten Burgenländern in Passaic, unter denen auch Frau Bürgermeister Anna Lattari aus Clifton weilte. Sie schrieb uns "to the Society of Burgenland members Greetings from the city of Clifton, New Jersey, Anna Lattari, Mayor". Österreichs Generalkonsul Dr. Gleissner dankte der Burgenländischen Gemeinschaft für ihre Tätigkeit in den USA.

Unser Mitarbeiter Peter Stanz erhielt die Goldene Verdienstmedaille für seine Verdienste um die alte Heimat. Die Volkstanzgruppe aus Passaic zeigte in herrlichen Trachten Volkstänze. Oberschulrat Eugen Mayer brachte einige heitere Mundartvorträge und das Haydn-Quartett unter Leitung von Herrn Dir. Schitzhofer umrahmte den weiteren Teil. Der Abschied von Passaic fiel uns nicht leicht. Viele Landsleute begleiteten uns zum Bus und winkten uns lange beim Abschied. Passaic wird uns unvergeßlich bleiben.

Wir danken für den schönen Aufenthalt!

New York: Ausstellungseröffnung „50 Jahre Burgenland“ am 20. Mai 1971 im Austrian Institute. Zahlreiche hohe Gäste aus dem wirtschaftlichen und kulturellen Leben New Yorks waren gekommen. Eine besondere Auszeichnung erfuhr diese Eröffnung durch die Anwesenheit des österreichischen Botschafters bei der UNO, Dr. Kurt



Auch die evangelische Kirche war beim Festakt in Chicago (durch Pastor Böhm mit Gattin) vertreten.

Waldheim. Landesrat Dr. Fred Sinowatz, der die Ausstellung eröffnete, führte in seiner Ansprache aus, daß die Burgenländer in den 50 Jahren des Bestehens des Landes große Leistungen vollbracht haben und diese Ausstellung eine Dokumentation über diese besonderen Leistungen sei. Beim anschließenden Empfang wurde Generalkonsul Dr. Heinrich Gleissner mit dem Komturkreuz des Landes Burgenland für seine Verdienste um die Burgenländer in New York ausgezeichnet.

Ich hatte dort auch Gelegenheit, verschiedene Kontakte wegen des Weinexportes und des Austausches von Studentengruppen zu pflegen.

Freitag, 21. Mai 1971

Am 21. Mai zelebrierte Bischof DDr. Stefan Laszlo in der überfüllten St. Josefsskirche das Pontifikalamt und überbrachte den anwesenden Landsleuten die Grüße der alten Heimat.

Anschließend fand im Jägerhaus ein Festakt mit Heimatabend statt. Auch hier waren alle Plätze besetzt. Ich nahm die Begrüßung und Vorstellung der Delegation vor und führte u. a. aus, daß für ein paar Stunden die alte Heimat durch eine offizielle Delegation in diese riesige Weltstadt New York gekommen war, um mit den hier lebenden Landsleuten die 50jährige Zugehörigkeit des Burgenlandes zu Österreich zu feiern. Viele Landsleute waren gekommen. Ich sah sehr, sehr viele Bekannte aus früheren Jahren. Joe Baumann, der mit seinem Stab diese Feier bestens vorbereitet hatte, gebührt besonderer Dank und besonderes Lob. Während des Festaktes überreichte Landesrat Dr. Sinowatz und Landesrat DDr. Rudolf Grohotolsky an nachstehende Mitarbeiter der Burgenländischen Gemeinschaft Goldene Verdienstmedaillen des Landes Burgenland:

Am 10. September 1971 um 21 Uhr im Zeitgeschehen des ORF (1. Programm) der Film über die 50-Jahrfeier in den USA!

Festakt „50 Jahre Burgenland“ in Chicago



Unsere Mitarbeiter wurden für Ihre Verdienste um die alte Heimat im Rahmen ihrer Tätigkeit in der B. G. von der Landesregierung ausgezeichnet.



Gebietsreferent Kolly Knor gratuliert den ausgezeichneten Mitarbeitern.



Wie immer stellte sich der bekannte burgenländische Bäckermeister Mr. Urbauer mit einer riesigen „Burgenland-Torte“ ein.



Mrs. Swanson sang für die Delegation herrliche Lieder aus der alten Heimat.

Mr. Burits Gottlieb, Philadelphia
Mr. John Boisits, Mahopac
Mrs. Linda Poglitsch, New Britain
Mr. John Henits, Bronx, New York
Mr. John Wukisewits, New York
Mr. Frank Hemmer, Toronto

Der Heimatabend war eindrucksvoll und wenn uns nicht die Abreise nach Chicago gedrängt hätte, wären wir sicher noch länger geblieben.

Chicago, 23. Mai 1971

Am 23. Mai 1971 fanden die Feierlichkeiten in Chicago statt. Mit einer Pontifikalmesse in der überfüllten St. Alphonsuskirche, in der der Bischof in deutscher, ungarischer und kroatischer Sprache predigte und in der mir vor allem der herrliche Kirchenchor auffiel, nahm hier die 50 Jahrfeierlichkeit ihren Auftakt. Auch der anschließende Heimatabend in der Donauschwabenhalle war bestens organisiert. Unser Mitarbeiter Mr. Kolly Knor und sein Stab hatten beste Arbeit geleistet. Viele Landsleute aus den angrenzenden Städten, wie St. Paul, Grand Rapids, South Bend und Mil-

waukee waren gekommen um am Festakt teilzunehmen. Landesrat Dr. Sinowatz nahm nach einer Ansprache von Landesrat DDr. Grohotolsky die Auszeichnung verdienter Mitarbeiter vor, und zwar erhielten die Goldene Verdienstmedaille:

Frank Volkovits, Chicago
Anna Ringbauer, Chicago
Frank Ivancsits, Chicago
Julius Loipersbeck, Chicago
Rudolf Klepitsch, Chicago
Paul Habetler, Chicago
Josef Urbauer, Chicago

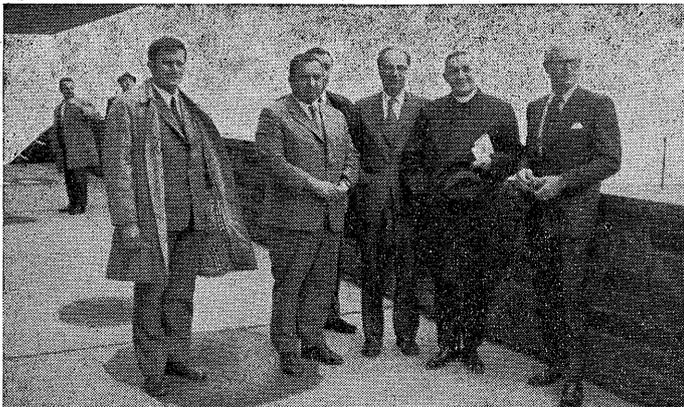
Ein lieber Gruß ging in dieser Feierstunde an unser Heimatland Burgenland. Mit einer Festbroschüre „50 Jahre Burgenland“, in der unter anderem auch der österreichische Generalkonsul G. Gerstberger einen Aufruf gab, stellte sich das Festkomitee (Mr. Kolly Knor, Gebietsreferent der Burgenländischen Gemeinschaft, Mr. und Mrs. J. Horvath, Mr. H. Hütter, Mr. und Mrs. J. Ivancsits, Mr. und Mrs. S. Knorr, Mr. und Mrs. L. Wetzler, Mr. und Mrs. Walter Wiesler, Mrs. V. Stu-

parits und Mr. und Mrs. Rm. Zvonarits) der bgld. Delegation vor. Auch hier möchte ich allen Mitarbeitern recht herzlich zum Gelingen des Heimatabends im Namen der Burgenländischen Gemeinschaft danken!

Am nächsten Tag waren wir zu Gast beim Bürgermeister von Chicago, Mr. Richard Daley, der in einer kleinen Feierstunde aus den Händen der bgld. Regierungsdelegation das Komturkreuz des Landes Burgenland erhielt. Bürgermeister R. Daley verlieh die Ehrenbürgerschaft an Landeshauptmann Theodor Kery und an Bischof DDr. Stephan Laszlo. Das Haydnquartett und das Steinberg-Trio umrahmten diesen Festakt.

Sehr erfreut waren wir über die Einladung des Präsidenten des Museums of Science and Industry, der neben der bgld. Delegation auch viele Wirtschafts- und Kulturleute der Stadt Chicago folgten. Ein Besuch dieses Museums gewährte uns Einblick in die großen Leistungen auf dem Gebiete der Wissenschaft Amerikas.

Fortsetzung folgt!

Am Michigan See

Begleitet von Generalkonsul Gerstberger unternahmen die Mitglieder der Delegation eine schöne Rundfahrt um Millwaukee.

Straßenlokal

ebenerdig (drei Räume, ca. 80 m²), für Ordination, Kanzlei oder Geschäft zu verpachten. Anfragen bei Frau Berta Guttenberger, Schillerstraße 16, 8280 Fürstenfeld

SOS Suchdienst

Wer kann über Mr. Frank Boandl, 958 Canaan Ave, Baden (15), St. Louis / Mo. Auskunft geben. Mr. Frank Boandl wurde im Jahre 1902 in Zahling geboren und besitzt eine Seidenfabrik. Sein Bruder, Rudolf Boandl aus Eltendorf hat seit 1949 nichts mehr von ihm gehört.

Burgenländer! Philatelisten!

Unsere Heimat feiert in diesem Jahre mit vielen öffentlichen Veranstaltungen seine 50-jährige Zugehörigkeit zur Republik Österreich. Die Firma Ekkehard Parik, Österreichs führender Verlag an philatelistischen Gedenkblättern, nimmt dieses Jubiläum zum Anlaß, um es auch philatelistisch in Form eines repräsentativen Luxusgedenkblattes zu verewigen!

Auf diesem Gedenkblatt wird die von der österr. Postverwaltung zu diesem Anlaß verausgabte Sonderpostmarke „50 Jahre Burgenland bei Österreich“ am Ersttag, den 1. Oktober 1971 in sämtlichen Bezirksvororten abgestempelt. Acht Burgenland-Sondermarken tragen die Stempel von Neusiedl am See, Eisenstadt (2 Marken), Mattersburg, Oberpullendorf, Oberwart, Güssing und Jénnersdorf. Da wir sämtliche Abstempelungen am Ersttag durchführen müssen, ist die Gesamtauflage auf 500 Stück beschränkt. Wir weisen auch darauf hin, daß unsere Gedenkblätter nicht nur für Philatelisten von Interesse sind, sondern auch allen jenen, die sich noch mit ihrer alten Heimat verbunden fühlen, eine schöne Erinnerung an dieses Jubiläum vermitteln sollen.

Der Stückpreis eines Gedenkblattes beträgt US-Dollar 2,60 + Porto. Wegen der kleinen Auflage von 500 Stück ersuchen wir die Interessenten, uns Ihre Bestellwünsche vorerst nur schriftlich mitzuteilen. Sie erhalten dann postwendend und in der Reihenfolge des Eintreffens Ihrer Bestellwünsche von uns die Zusage für die Lieferung bis zum Aufbrauch der Auflage. Anfragen und Bestellwünsche richten Sie bitte an:

Fr. Waltraud Walter, Goldberggasse 34,
7100 Neusiedl/See

Fortsetzung:

50 Jahre Burgenland - Errungen - geteilt - geplündert

Kaum hatte sich unser Land von der schweren Inflation der 20er Jahre erholt, wurde es von einer anderen Wirtschaftskrise heimgesucht. Die Depression, die 1929 von Amerika ihren Anfang nahm, hatte das Wirtschaftsgefüge der europäischen Staaten schwer erschüttert. In Österreich zählte man zu Beginn der 30er Jahre 600.000 Arbeitslose, in den USA gab es gar 15 Millionen. Unsere Burgenländer in Amerika werden sich noch an die schreckliche Zeit erinnern können, als es keine Arbeit gab und kein Brot. In Österreich war der Schilling ein gutes Geld, Alpendollar wurde er genannt. Aber wer hatte damals Geld?

Dazu kam, daß die politischen Verhältnisse in Österreich nicht stabil waren. Die allgemeine wirtschaftliche Not radikalisierte die politischen Kräfte. Sie arbeiteten nicht mehr miteinander am Aufbau des jungen Staates, sondern kämpften gegeneinander um die Macht. Radikale Schreier übertönten die besonnenen Mahner. Die be-

waffneten Wehrverbände, Schutzbund und Heimwehr, bekämpften einander. Hunderte Menschen starben in diesem Bürgerkrieg. Im Jahre 1927 floß Blut in Schattendorf im Burgenland, noch im selben Jahr brannte der Justizpalast in Wien. Im Februar 1934 kam es zum Bürgerkrieg zwischen bürgerlichen und sozialdemokratischen Formationen. Im Juli desselben Jahres erhoben sich die Nationalsozialisten, der Bundeskanzler Dollfuß wurde ermordet. Sein Nachfolger war Schuschnigg. Im März 1938 mußte er der Gewalt Hitlers und dessen Anhängern im Lande weichen. Mit dem ergreifenden Satz „Gott schütze Österreich!“ verabschiedete er sich in seiner letzten Radioansprache von dem österreichischen Volke. Dann marschierten deutsche Truppen über die Grenzen, von vielen freudig begrüßt, die sich von der Eingliederung Österreichs in das Deutsche Reich das Ende aller Not erwartet hatten. Das war 1938. Ein Jahr später brach der große Krieg

aus. Die Ernüchterung war da.

So hatte Österreich nach 20jährigem Bestehen aufgehört. Es war von nun an ein Bestandteil Deutschlands. Noch im Jahre 1938 hatte auch das Burgenland nach 17jährigem Bestehen aufgehört. Es wurde aufgeteilt. Der nördliche Teil wurde dem heutigen Niederösterreich angeschlossen. Der südliche Teil kam zur Steiermark. Doch nach sieben Jahren war alles vorbei. Der Krieg war über unser Land hinweggegangen. Unsere Heimat lag in Trümmern, ausgebrannt und geplündert.

Wie konnte es dazu kommen? Viele hatten von Anfang an an Österreich nicht geglaubt, nicht an seine Eigenständigkeit, nicht an seine Lebensfähigkeit. Andere wieder wollten einen Staat ihrer Vorstellung ohne Rücksicht auf die Gesinnung und Wertvorstellung der anderen Mitbürger errichten. Das Vertrauen war geschwunden. Die Mißachtung Andersgesinnter führte zur Mißachtung personaler Freiheit und

letztlich zum Verlust nationaler Unabhängigkeit. Ohne viel zu prüfen, lief man dem nach, der Brot versprach und Freiheit nahm.

Wenn wir nun die 50jährige Geschichte des Burgenlandes überblicken, könnte man über die ersten 25 Jahre schreiben: Ein Land, zuerst errungen, dann geteilt und dann geplündert.

Ein armes Land!

Prof. Walter Dujmovits

Fortsetzung folgt!

Ein lieber Gruß aus Canada

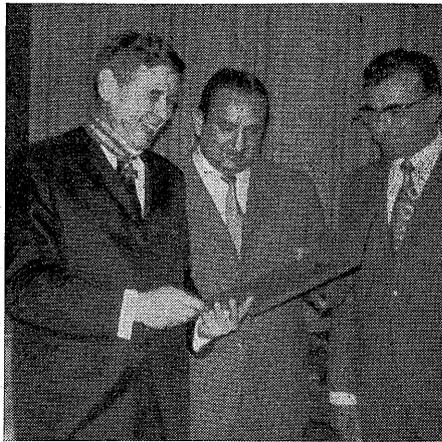


Am 15. Mai 1971 feierten Robert und Anna Graf ihr 50jähriges Hochzeitsjubiläum in Regina, Sask., Canada. Mr. und Mrs. Graf wanderten im Jahre 1921 nach Canada aus und waren seither viermal auf Heimatbesuch bei ihrer einzigen Tochter und beim Schwiegersohn (Grete und Franz Kern) in Eisenberg a. d. Raab. Sie grüßen alle Angehörigen, Verwandten und Freunde in der alten Heimat.

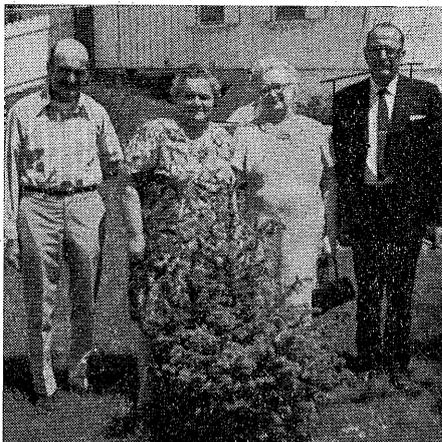
Unser Mitarbeiter in Coplay feiert Hochzeitsjubiläum



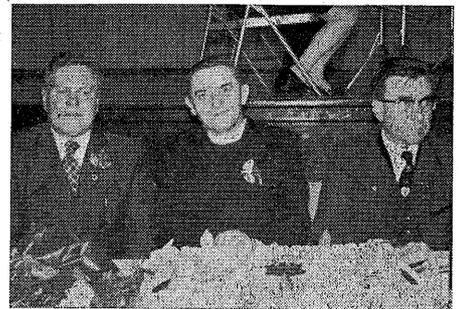
Das 45jährige Hochzeitsjubiläum feierten unsere Mitarbeiter Mr. und Mrs. Dragovits, 106 N. Front Street, Coplay/Pa. Mit diesem Bild gehen liebe Grüße in die alte Heimat.



Bürgermeister Mayer aus Milwaukee, Wisc., freut sich sichtlich über seine hohe Auszeichnung.



In Allentown, Pa., haben sich um das gute Gelingen der 50-Jahr-Feier besonders die Familien Kanusky und Gmoser verdient gemacht.



States Representative Mr. Woolbank aus Chicago, ein echter Freund der Burgenländer (links), gab jedem Teilnehmer ein Erinnerungsgeschenk.

„Königliches Paar“



Auf dem „Austrian Veteran's Ball“ in Allentown wurden im Beisein von 200 Personen Mr. und Mrs. Keppel zum König und zur Königin des Abends gekrönt.

Ihren Herbst-Urlaub durch

Blaguss Reisen

Intern. Reisebüro und Autobusunternehmen

Zentrale: 7350 Oberpullendorf, Eisenst. Bundesstraße
Tel. 02612/595

Telex 01-795

Büro Wien 4., Frankenbergg. 2, Tel. 65-33-55 u. 65-65-85

Tolle Kreuzfahrten, preisgünstige Flugpauschalreisen, interessante Autobus-Gesellschaftsreisen, Badeaufenthalte für die ganze Familie, Safaris — zu **Nachsaaisonpreisen!** Regelmäßige Wochenendfahrten zum Balaton, Preis S 530.— + Visum (21./22. August 1971), 11./12., 25./26. September 1971, 9./10., 23./24. Oktober 1971. Zwei- und Dreitagefahrten zur **Welt-Jagd-Expo** nach **Budapest:** 5./6., 6./7., 28./29. September 1971, 3. bis 5. und 26. bis 28. September 1971.

Anruf genügt — Prospektzustellung kostenlos!

CHRONIK DER HEIMAT

AUTHAL

Todesfall: Es starb Pfarrer Josef Herbst, der durch 15 Jahre in dieser Gemeinde als Seelsorger wirkte.

DEUTSCHKREUTZ

Todesfall: Elisabeth Putz, Kärnergasse 13, starb im Alter von 77 Jahren.

EBERAU

Todesfall: Am 17. Juli erlitt Anna Laky (Ortsteil Gaas) im Alter von 46 Jahren nach einem Ohnmachtsanfall in der Badewanne den Ertrinkungstod.

GROSSWARASDORF

Vekehrsunfall: Am 17. Juli gegen 10 Uhr fuhr der 21jährige Kellner Franz Drescher aus Raiding mit seinem Pkw durch Großwarasdorf. Vor dem Hause Nr. 4 lief der siebenjährige Stefan Perusich aus Großwarasdorf über die Fahrbahn. Dabei wurde das Kind vom Pkw des Drescher erfaßt und auf die Fahrbahn geschleudert.

GÜSSING

Hubschrauber flog mit verletzter Frau nach Graz: Mit einem Hubschrauber des Innenministeriums mußte die lebensgefährlich verletzte 27jährige Landwirtin Anna Gerger aus St. Michael bei Güssing von Güssing nach Graz geflogen werden. Dieser Einsatz rettete der Frau das Leben.

HORNSTEIN

Scheunenbrand: Aus bisher unbekannter Ursache brach am 14. Juli in der Scheune der Katharina Matkovits in Hornstein ein Brand aus, wobei das Objekt bis auf die Grundmauern niederbrannte.

KEMETEN

Verkehrsunfall: Am 25. Juli fuhr der 19jährige Kellner Emmerich Pieler aus Kemeten mit seinem Pkw vom Gasthaus Keppel kommend in Richtung Ortsmitte Kemeten. In einer unübersichtlichen Linkskurve kam aus der Gegenrichtung der mit seinem Moped fahrende 19jährige Kellner Ignaz Pieler aus Kemeten entgegen. Weil Emmerich Pieler angeblich die Kurve geschnitten hatte und Ignaz

Pieler in Anbetracht des entgegenkommenden Pkws sein Moped nach links verriß, kam es zu einem Frontalzusammenstoß. Der Mopedlenker wurde bei dem Unfall schwer verletzt.

KUKMIRN

Geburt: Eine Tanja wurde den Eheleuten Herbert und Ilse Grabner, im Ortsteil Limbach 35 geboren.

NEUSIEDL BEI GÜSSING

Selbstmord: In der Nacht zum 6. Juli verübte der 34jährige Landwirt Karl Faustner auf dem Heuboden seines Anwesens Selbstmord.

MOSCHENDORF

Todesfall: Am 27. Juni starb Franz Schmidt, Moschendorf 135, im 85. Lebensjahr.

NEUBERG

Todesfall: Am 8. Juli starb Maria Knor, Nr. 17, im Alter von 82 Jahren.

NEUDÖRFL

Todesfall: Im 76. Lebensjahr starb Johann Schügerl.

NIKITSCH

Tödlicher Arbeitsunfall: Mit dem Reinigen des Dachbodens in ihrem Anwesen in Nikitsch — Kroatisch-Geresdorf war in den Vormittagsstunden des 14. Juli die 56jährige Rentnerin Theresia Biricz beschäftigt. Dabei öffnete sie die über der Hauseinfahrt gelegene Bodenluke, um die Säcke für den Ernteeinsatz hinunterzuwerfen. Dabei verlor sie das Gleichgewicht und stürzte durch die Luke

FOR OUR FLIGHTS 1972:

Please, give your participation quickly

for New York area

to Bgld. Gemeinschaft — c/o Mr. Joe Baumann, 206-208 E., 86th Street, New York / N. Y. 100 28, Tel. 212-1110 or LE-5-8600

for Chicago area

to Mr. Kolly Knor, 6766 N. Onarga Avenue, Chicago /Ill., 60631, Tel. 775-0985

for Edmonton area

to Mr. Felix Bachner, 10932 — 136 Ave, Edmonton 30, Alberta, Canada

or for all flights to

„Burgenländische Gemeinschaft“, A-8382 Mogersdorf, Austria, Europe, Tel. 03154/25 5 06

Flights: **Application** Date

Following persons will participate on flight No. from **New York** on
 Chicago
 Toronto
 Philadelphia
 Edmonton

Name: address:

Name: address:

Children: address: Date of birth:

My address in EUROPE will be:
 Name: address:

Tours:
 We will participate on:
 a) Austria-round-trip (5 days)
 b) Burgenland and Vienna round-trip (3 days)
 c) Pilgrimage to Mariazell (2 days)
 d) Hungary-trip
 e) Trip to Yugoslavia
 f) Pilgrimage to Rome (bus)
 g) Pilgrimage to Rome (flight)
 h) flight to Spain

Want to rent-a-car: yes—no (type of car):

Members signature

I'm a member of B. G. since

Number of membership-card My Tel. No.:

dreieinhalb Meter tief auf die betonierte Hauseinfahrt. Bei dem Unfall erlitt die Rentnerin so schwere Verletzungen, daß sie noch an der Unfallstelle starb.

OBERWART

Ungarische Volkskunst: Zu einem bunten Reigen ungarischer Volkskunst vereinigten sich kürzlich im Gemeindegarten der reformierten Kirche Oberwart die Volkstanzgruppe Güns und die ungarische Volkstanzgruppe Oberwart, die gemeinsam einen Folkloreabend gestalteten.

Brand: Aus bisher unbekannter Ursache brach am 21. Juli im Wochenendhaus des Ing. Johann Herist in Oberwart ein Brand aus, wobei das Wochenendhaus den Flammen zum Opfer fiel.

OGGAU

Verkehrsunfall: In den Nachtstunden des 24. Juni lenkte der Hilfsarbeiter Ernst Gruber, 19 Jahre alt, wohnhaft Oggau, einen Pkw in Rust, am Seekanal Richtung Siedlungsgasse. Dabei übersah Gruber, daß die Straße nach links weiterführt. Er fuhr in gerader Richtung weiter und stieß mit seinem Fahrzeug gegen eine Einfriedigungsmauer. Gruber, wie auch der mitfahrende Zimmergeselle Johann Dinhof, 20 Jahre alt, ebenfalls aus Oggau, wurden mit Verletzungen unbestimmten Grades in das Krankenhaus eingeliefert.

RUDERSDORF

Hochzeiten: Am 24. Juli fand im Rahmen einer Brautmesse die Trauung des Arbeitsamtsangestellten Johann Moldaschel, Stegersbach, mit der Volksschullehrerin Maria Ernst, Siedlung 268, statt. Die Trauung voll-

zog Kaplan Luisser aus Jennersdorf. Gleichfalls am 24. Juli wurden in Fehring der Tischlermeister Hanspeter Katzbeck, Blumengasse 232, und die Angestellte Waltraud Pönstingl aus Fehring getraut. Am 31. Juli heirateten in Graz der Technische Zeichner Wolfgang Freiszmuth, Rudersdorf 50, und die Diplomkrankenschwester Monika Mühleder aus Graz.

Todesfall: Am 11. Juli starb im Alter von 81 Jahren die Tabakfabrikpensionistin Hedwig Eichner, Hintertgasse 23.

RUST

Kennedy-Tochter in Rust: Eine Ausflugstour in das Burgenland stand anlässlich ihres Aufenthaltes in Österreich auf dem Programm der Tochter von Jacqueline Onassis, der 13jährigen Caroline Kennedy. Mit der sie einige Wochen im Zillertal weilte, fuhr die Präsidententochter zuerst nach Eisenstadt, wo sie die Haydn-Kirche, das Mausoleum und das Schloß Esterhazy besichtigte. Dann ging die Fahrt nach Rust weiter. Die Störche und der Neusiedlersee erweckten das Interesse der prominenten Besucherin. Ist doch der Neusiedlersee der größte Steppensee Europas! Caroline Kennedy versprach in ihrer Begeisterung, das Burgenland wieder zu besuchen.

SCHALLENENDORF

Todesfall: Am 22. Juni starb im hohen Alter von 87 Jahren der Altbauer Daniel Dekits, Nr. 9.

SCHACHENDORF

Brand durch Blitzschlag: In den

späten Nachmittagsstunden des 17. Juli ging über das Gemeindegebiet von Schachendorf ein Gewitter nieder. Ein Blitz schlug in das Wohnhaus des Johann Bunyai ein und setzte den Dachstuhl in Brand. Die Feuerwehren von Schachendorf und Rechnitz konnten den Brand um 19.30 Uhr löschen, der Sachschaden beträgt ca. 30.000 Schilling.

STADT SCHLAINING

Jubiläum: Anna Weschitz feierte ihren 75. Geburtstag.

ST. MICHAEL i. BGLD.

Todesfälle: Am 6. Juli starb im Alter von 57 Jahren der Maurer Michael Boisis, Nr. 60, am 9. Juli die Bäckermeisterswitwe Gisela Resch, Nr. 9, im Alter von 72 Jahren und am 9. Juni Eleonora Oswald, Nr. 126, im Alter von 79 Jahren.

UNTERRABNITZ

Verkehrsunfall: Am 22. Juli fuhr der 47jährige Postbote Johann Heißenberger aus Unterrabnitz mit seinem Moped auf dem Güterweg von Pilgersdorf in Richtung Unterrabnitz. Aus bisher unbekannter Ursache kam er von der Fahrbahn ab und fuhr über die ca. 1,5 m tiefe Böschung hinunter. Heißenberger stürzte schwer und mußte mit der Rettung in das Krankenhaus Oberwart eingeliefert werden.

WIESFLECK

Goldene Hochzeit: Johann und Theresia Krickler feierten kürzlich das Fest der Goldenen Hochzeit.

WEICHSELBAUM

Todesfall: Rosa Schrei starb im Alter von 71 Jahren.

Hier abtrennen und einsenden!

An die

BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT – 8382 MOGERSDORF, AUSTRIA.

Datum:

Ich melde mich hiermit verbindlich als Teilnehmer für den Weihnachtsflug 1971/1972 (WIEN – NEW YORK – WIEN) am Flug No. It. Ausschreibung an. Ich habe die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen und erkläre mich damit einverstanden.

1. Teilnehmer: Anschrift: Geb.-Datum:

2. Teilnehmer: Anschrift: Geb.-Datum:

Ich bin Mitglied der B. G. seit mehr als sechs Monaten. Mitglieds-Nr.

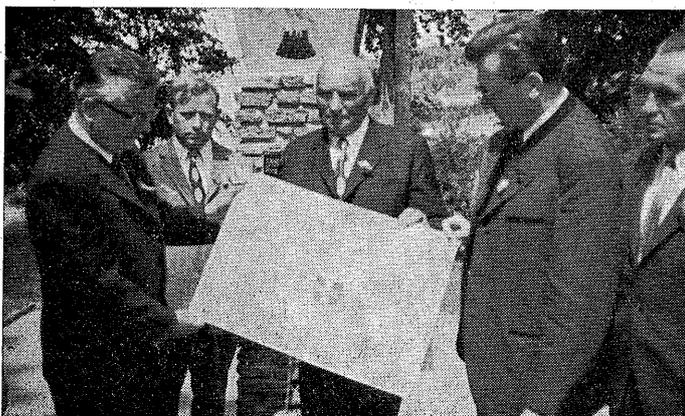
Der Flugpreis wird bezahlt von

In Amerika fahre ich zu: Name: Anschrift:

Unterschrift

Aus der alten Heimat

Heiligenkreuz i. L. wurde Marktgemeinde



Landeshauptmann Theodor Kery übergab Bürgermeister Aufner (Mitte) die Urkunde über die Verleihung des Marktwappens. Rechts im Bild Landesrat DDr. Grohotolsky.

Würdige Jubiläumsveranstaltung in Graz

Im Rahmen einer sehr repräsentativen Festakademie gedachte am 23. Mai im vollbesetzten Grazer Minoritensaal die Burgenländische Landsmannschaft in der Steiermark der 50jährigen Zugehörigkeit des Burgenlandes zu Österreich. Das Programm bestritten das große Bläserensemble des Grazer Philharmonischen Orchesters unter der Leitung von Prof. Hans Baldauf und der gemischte Chor aus Oberwart unter der Leitung von Musikschuldirektor Hans Messner. Prof. Otto Kery sprach den von Doktor Hans Ponstingl verfaßten Prolog. In herzlichen Worten überbrachte Landeshauptmannstellvertreter Ökonomierat Reinhold Polster die Grüße des Burgenlandes. Pfarrer i. R. Dr. Bernhard Zimmermann hielt einen tief fundierten Vortrag über den historischen Werdegang des Burgenlandes. Obmann Willy Portschy durfte über 500 Gäste begrüßen, u. a. Landeshauptmannstellvertreter Ökonomierat Polster, die burgenländischen Abgeordneten Gossy, Holper, Krutzler und Nikles, Landesamtsdirektor Doktor Gschwandtner aus Eisenstadt, aus der Steiermark Landeshauptmannstellvertreter Dr. Niederl, die Abgeordnete

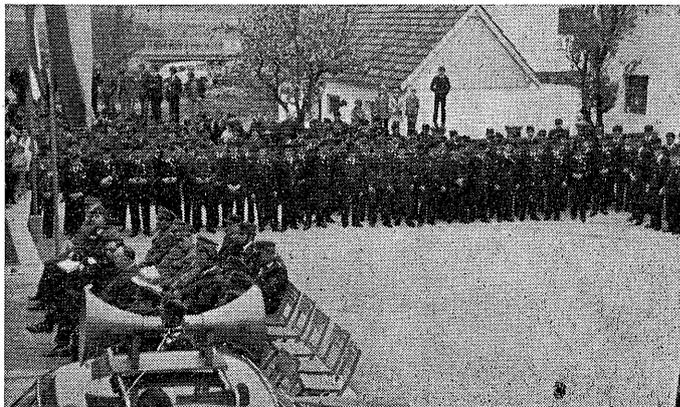
ten Hammerl und Dr. Piaty sowie den Grazer Stadtrat Ing. Blematl. Die „Burgenländische Gemeinschaft“ war durch Altlandeshauptmann Kommerzialrat Wagner und Hauptschuldirektor Paul Stelzer vertreten. Nach Schluß der Festakademie erfreuten die Philharmoniker, der Oberwarter Chor, das Akkordeon-Jugendorchester aus Neuhaus am Klausenbach und die Volkstanzgruppe der Landsmannschaftsjugend mit ihren Darbietungen im vollbesetzten Saal des Hotels Steirerhof die aus nah und fern gekommenen Gäste.

Abordnungen der Burgenländischen Landsmannschaft in der Steiermark legten am 22. Mai in Graz auf das Grab des ersten Landeshauptmannes des Burgenlandes, Dr. Alfred Rausnitz, sowie auf die Gräber der um den Anschluß des Burgenlandes an Österreich sehr verdienten Männer Karl Wollinger, Hans Ambroschitz, Johann Ehrenreich, Julius Wallner und in Leibnitz auf das Grab von Hans Böhm, im Beisein von Familienangehörigen, Kränze nieder.

„Die größte Stadt aller Burgenländer ...

... ist Wien“ — so begann die feierliche Eröffnungsansprache des Landeshauptmannes Theodor Kery

Tag der Feuerwehr in Burg



Zum Tag der Feuerwehr 1971 kamen am 2. Mai 1971 21 Feuerwehren mit rund 350 Mann und 28 Einsatzfahrzeugen nach Burg. Landesfeuerwehrkommandant Widder, Bezirksfeuerwehrkommandant Schaffer und sämtliche Staboffiziere des Bezirksfeuerwehrkommandos waren anwesend. Der Stellvertreter des Bezirkshauptmannes, Dr. Scheinecker, verlieh staatliche Auszeichnungen für 25- und 40jährige Dienstzeit. 104 Feuerwehrmänner erhielten Urkunden des Landesfeuerwehrverbandes für die 20- oder 30jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr.

anlässlich der Eröffnung einer Jubiläumsveranstaltung in einem Wiener Großkaufhaus. Auch die Landesräte Tinhof und Dr. Sinowatz sowie Frau Vizebürgermeister Gertrude Sandner aus Wien fanden sich zu dieser Feier, die die Freundschaft zwischen Wien und den Burgenländern, welche in großer Zahl zu Studien- und Arbeitsaufgaben in Wien weilen, besiegeln soll, ein. Den Veranstaltern ist es in hervorragender Weise gelungen, auf kleinstem Raum eine umfassende Schau aus Geschichte, Kultur, Natur, Handwerk und Fremdenverkehr des jüngsten österreichischen Bundeslandes zu bieten. Es wurden auch Verkaufsstände mit typisch burgenländischen Keramik-Erzeugnissen, Delikatessen und eine Burgenland-Stube im Restaurant dieses bekannten Wiener Kaufhauses eingerichtet.

Ein tragischer Unfall

In tiefe Trauer verwandelte sich bei der Familie Horjeschy in Heiligenkreuz im Lafnitztal die Freude über den Besuch der in Amerika lebenden Tochter. Denn als die junge Frau von ihrer Mutter vom Flugplatz Wien-Schwechat abgeholt wurde, kam es zu einem Unfall, bei dem die Frau und ihre zweite Tochter getötet wurden.

BERATEN - PLANEN - EINRICHTEN - GEMÜTLICH UND ELEGANT WOHNEN

DURCH IHR
Einrichtungshaus

MEISTER

INH. UNGER

Möbelerzeugung - Spezialwerkstätte für Einbaumöbel

SCHAURÄUME UND BETRIEB IN FURSTENFELD, FEHRINGERSTRASSE 15-15a, Telefon 03382 - 2450

Sie alle waren voll des Lobes über den gut gelungenen 1. Direktflug der B. G. aus Chicago



Am 29. Juni kamen mit dem 1. Gemeinschaftsflug aus Chicago 170 Landsleute in die alte Heimat. Der Präsident der B. G., Oberamtmann Julius Gmoser, konnte sie schon an der Gangway in Schwechat willkommen heißen.

SOS-SUCHDIENST

Josefine Krasser, Kärntnerstraße 512, 8054 Graz-Sträßgang, sucht Resi Koller (Bild)

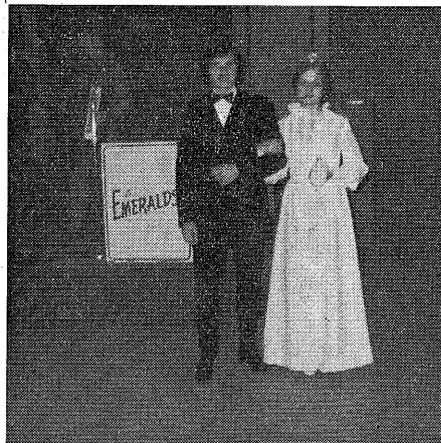


Im Jahre 1928 oder 1929 war ich in Wien beschäftigt und lernte Fri. Resi Koller, ebenfalls in Wien beschäftigt, kennen. Diese Freundschaft dauerte bis zur Abreise nach Amerika und zwar dürfte das in den Jahren 1928 oder 1929 gewesen sein. Resi Koller (der damalige Mädchenname) stammt aus dem Burgenland. Ihre Angehörigen sind zum Teil schon vorher nach Amerika ausgewandert und eine ihrer Tanten wollte sie unbedingt nach Amerika haben. Sie hat auch die große Reise angetreten und kam in Amerika an, brach sich aber beim Aussteigen aus dem Zug (oder bei irgendeinem anderen Fahrzeug) das Bein und mußte ins Krankenhaus. Resi Koller hat mir des öfteren nach Hirscheegg, meiner Heimatgemeinde, geschrieben und es wurde ein reger

Schriftverkehr geführt. Mein Mädchenname war damals Josefine Freidl, wohnhaft in Hirscheegg-Rein 23, unter diesem Namen wurde auch die Korrespondenz geführt. Sie hat mir auch im Jahre 1929 ein Photo zugeschickt (siehe Bild links!).

Die Verbindung mit Resi Koller brach in den Jahren 1935 - 1936 ab, die Korrespondenz ging durch den Brand meines Heimathauses verloren. Angehörige von Resi Koller sind auf alle Fälle noch im Burgenland, aber wo? — Es wäre ein Herzenswunsch von mir, Näheres zu erfahren.

Ein lieber Gruß aus Edmonton, Canada



Dieses Photo wurde zum Anlaß des 5. Opernballes in Edmonton gemacht. Christl Seifner und Frank Kopitar zählten zu den 20 Paaren, die die Polonaise tanzten. Sie grüßen mit diesem Bild ihre Großeltern und alle übrigen Verwandten in der alten Heimat.

Sie kamen aus Amerika zum Begräbnis ihres Vaters



Zum Begräbnis ihres am 27. April 1971 im 91. Lebensjahr verstorbenen Vaters, Johann Merkli, kamen aus New York Gustav Merkli (mit Gattin) und die Tochter des Verstorbenen. (Auf dem Poppendorfer Friedhof!)



Sterbefall in Chicago

Am 10. Juni starb überraschend die Präsidentin des Steirerclubs in Chicago, Mrs. Margaret Voorhees. Sie war eine warmherzige Freundin des Burgenlandes (Bild oben).

Grenzland-Festtage in Heiligenkreuz i. L.

Aus Anlaß der 50jährigen Zugehörigkeit des Burgenlandes zu Österreich, veranstaltete Heiligenkreuz im Lafnitztal vom 10. bis 13. Juni gut besuchte Grenzland-Festtage, die mit einer Leistungsschau verbunden waren.

Ein neuer Badensee an der Lafnitz

Die Gemeinde Heiligenkreuz im Lafnitztal will einen Badensee errichten. Da in dieser aufstrebenden Fremdenverkehrsgemeinde noch die entsprechenden Bademöglichkeiten fehlen, soll bei der sogenannten Wollinger-Mühle im Zuge der Lafnitzregulierung ein Badensee entstehen, dessen Bereich als Sport- und Erholungszentrum ausgebaut werden kann.

Goldene Hochzeit in Caraopolis, Pa.



Mit diesem Bild ihrer Goldenen Hochzeit grüßen Mrs. und Mr. Toni Drauch (Heiligenkreuz i. L.) alle Verwandten in der alten Heimat.

Sie freute sich herzlich



Durch die Geschenkaktion der Burgenländischen Gemeinschaft konnte unser Mitarbeiter Johann Pree im Auftrag von Mrs. Collin, Elmhurst/N. Y., der Mutter Theresia Astl, Moschendorf, einen schönen Geschenkkorb überreichen. Frau Astl freute sich herzlich über diese Überraschung.

In memoriam Adolf Clement

Am 10. Mai 1971 starb der Mühlen- und Sägewerksbesitzer Adolf Clement im 76. Lebensjahr an einem Herzinfarkt im Krankenhaus in Graz. Er wurde nach St. Martin an der Raab übergeführt und in der Familiengruft beigesetzt.

Adolf Clement besuchte die Volksschule in St. Martin an der Raab und dann das Gymnasium in Raab, wo er maturierte. Im Jahre 1913 rückte er als Einjährig-Freiwilliger zur Kriegsmarine nach Pola ein. Während des ganzen Weltkrieges 1914 bis 1918 diente er bei der Kriegsmarine. 1918 rüstete er als k. u. k. Kriegsmarine-Leutnant ab. Sein Vater war schon 1906 gestorben. Während des Krieges hatte seine Mutter die Mühle verpachtet.

Als er vom Krieg heimkehrte, übernahm er die Mühle und das Sägewerk

von seiner Mutter, die später nach Graz übersiedelte, wo sie jetzt noch lebt. Adolf Clement war ein Elektro-Pionier. Vor 50 Jahren errichtete er aus eigenen Mitteln ein Elektrizitätswerk und belieferte die Gemeinden Jennersdorf, Grieselstein, Henndorf, St. Martin a. d. R., Doiber, Gritsch, Welten, Oberdrosen, Minihof-Liebau, Windisch-Minihof, Mühlgraben, Neuhaus a. Klb., Krottendorf, Kalch und Bonisdorf mit elektrischem Strom. Mit der Lieferung von elektrischem Strom war er ein Gönner und Helfer der Gemeinden.

1938, zur Zeit der großen Arbeitslosigkeit, gab der Mühlenbesitzer Clement Hunderten von Menschen umsonst das Mehl, damit die Kinder nicht hungern mußten. Während des Zweiten Weltkrieges kamen die kinderreichen Familien mit den Brotmarken nicht aus. Wieder war es Adolf Cle-

ment, der den Bedürftigen Mehl gab.

Adolf Clement war immer ein sehr guter und hilfsbereiter Mensch, der nie nach einer Religion oder Partei fragte, sondern immer half, wenn es galt, dem Mitmenschen zu helfen und ihre Not zu lindern. Während seiner 50jährigen Tätigkeit als Müllermeister hat er tausenden von Menschen geholfen.

Ignaz Ehrenberger

Bgld. Qualitätsweine

Fa. Franz Sattler

Weinkellerei
NEUSIEDL A. S.
Tel. 02167/773

Franz Salon of Hairdressing

2731 Howard St. Chicago. 60641

High Styling and Shopping
Hair coloring, Tipping — Frosting
complete Wig Service
Closed Monday — S H 3-06 ol

Wünschen Sie sich eine problemlose Fahrt im Urlaub in der alten Heimat?

Mit einer VW-Automatik!



Leihwagendienst der österr.
VW-Organisation

OBERWART, Wienerstr. 19 03352/534

sowie bei allen VW-Betreuern in Österreich



Bei allen Reisen in die Heimat



KOCH
OVERSEAS CO., INC.
206 EAST 86th ST., NEW YORK 28

Telefon LEigh 5-8600

Einwanderung

Reisen in
Amerika,

Cruises nach dem
Süden,

wenden Sie sich
bitte immer an uns —
Wir garantieren einen
100 %igen Dienst

Sie flogen am 13. Juli nach Amerika

Bauer Rudolf und Dorothea, Dechet Rosa, Franz und Theresia, Bockmüller Helene, Draksler Stefan und Rosa, Eichhofer Maria, Foster Herbert, Gansfuß Erich, Anna und Erich jun., Garger Walter, Glöckl Sieglinde, Gribitz Michael und Anna, Hanfsting Hans und Erna, Hofer Ester, Houdlak Otto, Houdek Erna, Keschl Ingrid und Alfred, Krottmayer Maria, Leitner Florian und Mathilde, Ludwig Gertrude und Roswitha, Mayer Arthur, Murlasits Eduard, Gerti und Gerlinde, Oswald Pauline und John, Pözl Franz und Berta, Pörtl Viktor und Anna, Sack Valerie, Speckmaier Maria, Schaffer Friedrich, Karoline und Alexandra, Schick Karl Heinz, Schopp Rosa, Schreiner Julianna und Robert, Weber Josefa, Wittmann Anton, Wieser Elfriede und Hans, Wurglits Gisela, Zemanek Johanna, Zotter Hermine.

Burgenland-Kulturkarte

Im Museum des 20. Jahrhunderts in Wien sprachen am 12. Mai des Jahres Dir. Dr. Alfred Schmeller und LR Dr. Fred Sinowatz über die Kulturkarte des Burgenlandes. Sie ist dreifarbig — den Landesfarben angepaßt — praktisch zusammenfaltbar und bringt viele Informationen trotz knapper Raumbemessung. Diese Kar-

te, die sehr Anklang fand, bringt kulturelle Auskünfte über 103 Ortschaften. Sie wurde anlässlich des Jubiläumjahres „50 Jahre Burgenland bei Österreich gleich einem VIP-Paß hergestellt. Für Kinder wird sie auch als Puzzlespiel herausgebracht. Sie ist kostenlos bei allen Informations- und Reisebüros und Tankstellen erhältlich.

Hohes Alter



Zum 80. Geburtstag von Frau Agnes Panny in Kr.-Tschantschendorf überreichte die B. G. im Auftrag der in den USA lebenden Kinder einen schönen Geschenkkorb. Viel Freude wurde damit gespendet!

Goldene Hochzeit



Michael und Hermine Frühmann in St. Michael Nr. 39, feierten am 11. April 1971 ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum.

Goldene Hochzeit in Hannersdorf



Das Ehepaar Stefan und Johanna Hörst, Nr. 133, feierte am 29. Mai 1971 im Kreise von fünf Kindern, elf Enkelkindern und einem Urenkelkind das Fest der Goldenen Hochzeit. Die Jubelmesse hielt der Ortspfarrer, Geistl. Rat Josef Leitgeb. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Josef Hörst, ein Sohn des Jubelpaares, der auch einen Geschenkkorb übergab.

Von der Landesregierung kam ein Ehrengeschenk von S 600.—. Das Jubelpaar grüßt mit dem Bild die vielen Verwandten in den USA.

Die Caritas dankt

Grüß Gott!

Auf Grund unseres Bittbriefes haben Sie uns eine Spende von S 1400.— überwiesen. Die Caritas dankt Ihnen dafür herzlich und versichert Ihnen, daß Sie damit einem bedürftigen Kind zu einem schönen Ferienaufenthalt verholfen haben.

Wir empfehlen unsere Arbeit auch weiterhin Ihrem Wohlwollen und sagen Ihnen nochmals herzlichsten Dank.

Mit freundlichen Grüßen

PAUL IBY
Leiter der Caritas

**LOFTLEIDIR
ICELANDIC**



Nach wie vor
im täglichen Liniendienst
zum niedrigsten Flugpreis

**EUROPA
ISLAND
U S A**

**EUROPA
BAHAMAS**

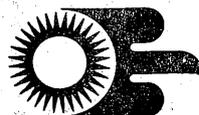
Sprungbrett nach
Nord-, Mittel- und Südamerika

**Super DC 8
FAN Jet**

ab öS 5519.— 45 Tage Tarif

INTERNATIONAL

AIR BAHAMA



Liebe Landsleute!

Uhren und Schmuck sind Geschenke von bleibendem Wert und nirgends so günstig wie in Österreich.

Ich halte daher eine besonders schöne Auswahl an **Diamantringen, Dukatenbroschen, goldenen Armbändern, Manschettenknöpfen, Halsketten, Armbanduhren** (Omega, Eterna) und **Kuckucksuhren** für Sie bereit.

Besuchen Sie mich bitte während Ihres Aufenthaltes in der alten Heimat!

Ihr Uhrmachermeister und Juwelier

Willi Mayer

7400 Oberwart

Hauptplatz 8, Telefon 03352-448

7540 Güssing

Hauptplatz 1, Telefon 03322-2421



für Ihre Lieben in Österreich wie auch in Amerika durch die Burgenländische Gemeinschaft.

FÜR ANGEHÖRIGE IN ÖSTERREICH:

Blumenspenden:

je nach Wahl (bunter Frühlingsgruß, Nelkenstrauß, Sommerblumenstrauß, Rosenstrauß) ab öS 150.— (rund US-Dollar 6.—)

Geschenkkorb:

mit Nahrungsmitteln, Süßwaren, Wein von öS 200.— bis öS 500.— (rund US-Dollar 8.— bis US-Dollar 20.—)

FÜR ANGEHÖRIGE IN AMERIKA:

Blumenspenden:

ab US-Dollar 10.—

Geschenkkorb:

mit fruits, cookies, nuts ab US-Dollar 15.— bis US-Dollar 25.—

Mit Zustellung

Anmerkung: Sollte die Zustellung durch die Burgenländische Gemeinschaft wegen des Fehlens eines Mitarbeiters oder durch andere erhebliche Umstände nicht möglich sein, sodaß der Auftrag nicht ausgeführt werden kann, bekommen Sie Ihre Anzahlung zurück.

Überweisung auf das Kt. K 112 bei der Raiffeisenkasse Mogersdorf oder per Scheck

Name und Anschrift des Bestellers:

Name und Anschrift des Empfängers:

Anlaß: Wunsch:

Hier abtrennen und an die B. G. senden!

Unterschrift

Dipl.-Ing. KARNER



versichert Ihnen eine sorgfältige Bedienung, wenn Sie im Urlaub einen Leihwagen brauchen.

Anfragen und Aufträge an die Bgld. Gemeinschaft, Mogersdorf, Bgld., (Tel. 03154-25 5 06) zu richten.

IN ALLEN REISEANGELEGENHEITEN HILFT UND BERAT DER REISEDienst DER B. G.

J. P R E E

7474 EDLITZ 22, BGLD.

TELEFON 03365/20-516

Kauft burgenländischen Qualitätswein!

SABENA

BELGISCHE FLUGLINIEN

Wien — New York

Abflug 12.45^h

ab **Brüssel**

mit **JUMBO-JET BOEING 747**

Wien 1, Opernring 9, Tel. 57 35 06
Salzburg, Griesgasse 25, Tel. 84 3 96
und alle IATA Reisebüros



Weihnachtsflug 1971/72 nach New York

Die Burgenländische Gemeinschaft nimmt jetzt schon Anmeldungen für den Weihnachtsflug nach Amerika entgegen.

Flug 1:

Abflug am 16. Dezember 1971 von Wien-Schwechat und Retourflug am 23. Jänner 1972 von New York, JFK,

Flug 2:

Abflug am 20. Dezember 1971 von Wien-Schwechat und Retourflug am 7. Jänner 1972 von New York, JFK.

Der Flugpreis wird bei einer Teilnehmerzahl von 140 Personen (Mitte November) S 5550.— betragen. Kommen weniger Teilnehmer zusammen, jedoch mindestens 40 Personen, so erhöht sich der Flugpreis auf S 6660.—. In diesem Flugpreis ist die Flughafentaxe sowie Betreuung und bestes Service an Bord der Maschine inbegriffen. Anmeldungen sofort an die Bgld. Gemeinschaft bzw. an jeden Mitarbeiter der Burgenländischen Gemeinschaft.

Wählen Sie jetzt schon aus unserem Flugreisenprogramm 1972 nach Amerika

Flug 1:	ab Wien am 19. Juni 1972	— ab Toronto am 21. August 1972.
Flug 2:	ab Wien am 10. Juli 1972	— ab New York am 21. August 1972
Flug 3:	ab Wien am 17. Juli 1972	— ab New York am 14. August 1972
Flug 4:	ab Wien am 29. Juli 1972	— ab Toronto am 28. August 1972
Flug 5:	ab Wien am 20. September 1972.	— ab New York am 10. Oktober 1972
Flug 6:	ab Wien am 15. Dezember 1972	— ab New York am 24. Jänner 1973
Flug 7:	ab Wien am 20. Dezember 1972	— ab New York am 7. Jänner 1973

Nähere Informationen (Flugpreise usw.) im nächsten Heft

Anmeldungen und nähere Informationen ab sofort schriftlich oder persönlich bei:

„BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“ 8382 Mogersdorf, Tel. 03154/25506

oder

„BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“ 7540 Güssing, Tel. 03322/2116

oder

in Wien an BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT — Wien, c/o K. Tuschner, 1015 Wien, Körntnerring 18, Tel. 0222/65-46-01, in USA besonders bei:

Joe Baumann, c/o Bgld. Gemeinschaft, 206-208 E, 86th Str., New York / N. Y. 10028, Tel. 212-535-1110

Kolly Knor, 6766 N. Onarga Ave, Chicago Ill. 60631, Tel. Chicago 77 50 985, 08.00 a. m. — 10.00 a. m., Monday — Saturday; Tel. Chicago 54 57 172, 10.00 a. m. — 06.00 p. m., Monday — Friday (answering service only)

Zahlungsbedingungen: Bei Anmeldung ist eine Akontozahlung von öS 2500.— oder US-Dollar 100.— fällig.

Rücktritt vom Flug: bis vier Wochen vor Abflug möglich, wenn ein teilnahmeberechtigtes B. G.-Mitglied den gebuchten Platz übernimmt. Die dabei auftretenden Sonderkosten sind vom zurücktretenden B. G.-Mitglied zu tragen.

Bg Austria-Charterflights 1972 to Europe (Vienna)

flight No. 1:	from New York June 26, 1972	— return Vienna August 14, 1972
flight No. 2:	from Chicago July 2, 1972	— return Vienna August 20, 1972
flight No. 3:	from Toronto July 3, 1972	— return Vienna August 14, 1972
flight No. 4:	from New York July 5, 1972	— return Vienna August 16, 1972
flight No. 5:	from New York July 5, 1972	— return Vienna August 3, 1972
flight No. 6:	from Chicago July 9, 1972	— return Vienna August 6, 1972
flight No. 7:	from Philadelphia July 9, 1972	— return Vienna August 6, 1972
flight No. 8:	from Edmonton July 16, 1972	— return Vienna August 19, 1972

Preise im nächsten Heft!

Änderungen noch vorbehalten!

Anmeldungen und nähere Informationen ab sofort schriftlich oder persönlich bei:

„BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“ 8382 Mogersdorf, Tel. 03154/25506

oder

„BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“ 7540 Güssing, Tel. 03322/2116

oder

Joe Baumann, c/o Bgld. Gemeinschaft, 206-208 E, 86th Str., New York / N. Y. 10028, Tel. 212-535-1110

Kolly Knor, 6766 N. Onarga Ave, Chicago Ill. 60631, Tel. 775-0985 von 8 Uhr a. m. bis 10 Uhr a. m. und von 10 Uhr a. m. bis 6 Uhr p. m. Phone 545 7172 (answering service only!)

Zahlungsbedingungen: Bei Anmeldung ist eine Akontozahlung von öS 2500.— oder US-Dollar 100.— fällig.

Rücktritt vom Flug: bis vier Wochen vor Abflug möglich, wenn ein teilnahmeberechtigtes B. G.-Mitglied den gebuchten Flug übernimmt. Die dabei auftretenden Sonderkosten sowie eine Stornogebühr von 20 US-Dollar sind vom zurücktretenden B. G.-Mitglied zu tragen.